

Nationalmannschaft: Nazis nicht stolz auf Deutschland

Anmoderation

Anja Reschke:

„Herzlich willkommen zu Panorama. Das Sommerprogramm ist ja sehr attraktiv dieses Jahr. Also entweder fiebert man mit den Mannschaften bei der Fußball Weltmeisterschaft mit, oder- wie gestern - am spielfreien Tag liefert dann Berlin die große Show. Die Wahl des Bundespräsidenten. Nicht minder spannend. Dazu kommen wir gleich noch in der Sendung. Denn eins muss man ja ehrlich zugeben - so bedauerlich man das auch finden mag - für den nationalen Deutschlandrausch taugt die WM besser als Christian Wulff. Wer nun aber glaubt, Fußball sei eine rein sportliche Angelegenheit, irrt gewaltig. Denn Jan Liebold ist doch etwas sehr Politisches daran aufgefallen.“

Die Nationalmannschaft eilt von Sieg zu Sieg. Und die Fans sind aus dem Häuschen. Zwischen Hamburg und München - ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer. Alle sind stolz auf Deutschland.

Eine kleine Gruppe müsste das ganz besonders freuen: Die Profis für Nationalstolz von der NPD. Wir fragen nach in der Parteizentrale - doch reden will hier keiner mit uns! Nicht mal eine Deutschlandflagge hängt an der Fassade. Dabei spielt das deutsche Team nun wirklich überragend. Gute Pässe, feine Dribblings, schöne Tore.

Originalkommentar

Deutschland vs. Ghana, 23.06.2010:

„Özil, ja. Mesut Özil macht das Tor für Deutschland!“

Moment mal - „Mesut Özil“? Vielleicht wollen die Nazis ja deshalb nicht mitfeiern. Sie wollten ihn ja von Anfang an nicht dabei haben in der deutschen Nationalmannschaft.

O-Ton

RBB, 15.09.2009:

„Können Sie sich eigentlich freuen, wenn Mesut Özil ein Tor für die deutsche Nationalmannschaft schießt?“

Klaus Beier,

Bundespressesprecher NPD:

„Ich freu mich mehr wenn ähm ... zum Beispiel ein Spieler Tore schießt, wie zum Beispiel ...“

RBB, 15.09.2009:

„Nee, ich meine, freuen Sie sich über Mesut Özil, dass der in der deutschen Nationalmannschaft spielt?“

Klaus Beier,

Bundespressesprecher NPD:

„Gut, es ist ein Plastedeutscher, sprich ein Ausweisdeutscher ...“

Und dann schießt gerade dieser Ausweisdeutsche, übrigens geboren in Gelsenkirchen, das entscheidende Tor gegen Ghana. Was sagen die Nazis dazu? Wir treffen den NPD-Pressesprecher doch noch vor der Parteizentrale. Und tatsächlich - er hat jetzt sogar eine Deutschlandfahne am Auto. Dann freut er sich doch nun sicher auch über Mesut Özil, oder?

O-Ton

Klaus Beier,

Bundespressesprecher NPD:

„Wir haben keine Meinungsfreiheit in Deutschland, deswegen können wir uns zu dieser Thematik nicht äußern.“

Keine Meinungsfreiheit. Sonst würde er uns sicher sagen, dass ein „Özil“ auf keinen Fall in die deutsche Nationalmannschaft gehört.

Panorama:

„Es geht doch nur um die Frage, freuen Sie sich persönlich wenn Mesut Özil ein Tor schießt?“

Klaus Beier, NPD,

Bundespressesprecher:

„Ich freu mich dann, wenn Deutschland gewinnt.“

Panorama:

„Und wenn Mesut Özil ein Tor schießt, freuen sie sich dann auch?“

Klaus Beier, NPD,

Bundespressesprecher

„Ich habe die Frage gerade beantwortet, ich freu mich dann, wenn Deutschland gewinnt.“

Panorama:

„Also dass heißt, wenn Mesut Özil das entscheidende Tor schießt, wie gegen Ghana, dann freuen Sie sich auch für Mesut Özil.“

Klaus Beier, NPD,

Bundespressesprecher

„Ich freue mich, wenn Deutschland gewinnt.“

Und das soll Nationalstolz sein? Die Nazis räumen das Feld. Richtig stolz auf Deutschland sind jetzt andere.

O-Ton

„Deutschland, Deutschland, Deutschland!!!!“

Bericht: Jan Liebold

Schnitt: Irene Regner, Gisela Boettge